

01 Bewerbung für die Teilnahme am „Freedombus 2015 - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“

1. ETAPPE:

01. SEPTEMBER 2015 BIS 18. SEPTEMBER 2015

VON KRAKAU (POLEN) BIS IN DIE KULTURHAUPTSTADT 2015 MONS (BELGIEN)

Formular bitte in Großbuchstaben und leserlich ausfüllen und unterschrieben an aufgeführte Kontaktdaten senden.
Nur vollständige, leserliche und korrekt ausgefüllte Formulare werden berücksichtigt.

PERSÖNLICHE DATEN:

Name, Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

Nationalität

ich repräsentiere folgendes Land

private Adresse (Straße, PLZ, Ort, Land)

Telefon (plus Ländervorwahl), Email

Kontodaten für Erstattungen z.B. Reisekostenpauschale:

Name der Bank: _____

Ort der Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Institut/Hochschule, Fachbereich, Semester

Ansprechperson an der Institution (Titel, Vorname, Name, Emailadresse)

Student

Privatperson (Künstler, Wissenschaftler etc.)

02 Welchen Schwerpunkt werde ich im Projekt setzen/In welchem Bereich werde ich arbeiten

1. Künstlerische Werkstätten:

- Design Kunst Architektur
 Installation Video Sound Fotografie Skulptur Papier Metall
 Visual Art (Zeichnung etc.) Urban Art Industrial Performance Sonstige

2. Wissenschaftliche Werkstätten:

- Geschichte Kunstgeschichte Soziologie Sonstige

Motivationschreiben

Im Bereich **künstlerische Werkstätten** bitte 2-3 Fotos von künstlerischen Arbeiten beifügen (wird zusätzlicher Platz benötigt, bitte auf einem extra Blatt als Anlage beifügen):

Ich habe Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten

- Nein Ja, welche? _____ Sonstige (Vegetarier etc.) _____

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der ersten Etappe vom *01. September 2015 bis zum 18. September 2015* des Projektes „Freedombus 2015 - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ an. (Ankunft der Teilnehmer in Krakau am 31. August 2015)

- Ich habe das Formular gewissenhaft und korrekt ausgefüllt
 Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert

Ort, Datum Unterschrift des Bewerbers

(aufgrund von Semesterferien bitte an die private Postadresse der Organisatorin senden)

Prof. Anna Bulanda-Pantalacci
Januarius-Zick Straße 67
54296 Trier

und als eingescannte Kopie an
eine dieser Emailadressen:

info@cross-border-network.eu
a.bulanda@cross-border-network.eu
j.buerger@cross-border-network.eu

03 Teilnahmebedingungen

Einschreibung & Zuzahlungsgebühren

Die Einschreibung für die erste Etappe des Projektes „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ ist verbindlich wenn die Anmeldung vollständig ausgeführt wurde und die Zuzahlungsgebühr von 120 Euro nach Erhalt der Rechnung bis zum 30. Juni 2015 auf dem Konto der Projektleitung eingegangen ist.

Sämtliche Bankspesen und Überweisungsgebühren gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Im Falle der Annullierung der Einschreibung nach dem 07. Juli 2015 oder nicht erscheinen am Projektort durch eine/n Teilnehmer/in, wird die eingegangene Zuzahlung von 120 Euro nicht erstattet. Der Teilnehmer kann jedoch eine Ersatzperson für die Teilnahme am Projekt vorschlagen.

Bei Krankheit oder anderen Hinderungsgründen, die der Teilnehmer/die Teilnehmerin nicht zu verschulden hat, erfolgt nach Prüfung eine anteilige Erstattung der Zuzahlungsgebühr. Über deren Höhe wird die Projektleitung entscheiden.

Die Veranstalter behalten sich vor, nach Prüfung der Verfügbarkeit der Plätze, Anmeldungen aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen abzulehnen. Die Anmeldungen werden nach Datum des Einganges bearbeitet und ausgewertet.

Unterkunft/Verpflegung/Reisekosten

Die Veranstalter des Projektes übernehmen die Kosten für die Unterkünfte und sorgen für Verpflegung sowie Zustellung der Materialien.

Für die Anreise nach Krakau am 31. August 2015 (Erste Station der ersten Etappe) und die Abreise aus Mons am 18. September 2015 (letzte Station der ersten Etappe) wird das Cross-Border Network als Veranstalter jedem Teilnehmer, nach Vorlage der original Flug-/Zug-/Bustickets eine Reisepauschale bis maximal 110 Euro vergüten. Bei späterer Anreise oder vorzeitigem Abbruch des Projektes durch den Teilnehmer wird die Pauschale von 110 Euro nicht erstattet.

Haftung für Schäden

Die Veranstalter des Projektes „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ übernehmen keinerlei Haftung für verursachte Schäden, die durch den Teilnehmer entstehen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin haftet selbst für alle von ihm/ihr verursachten Schäden.

Aufhebung des Vertrages zwischen dem Teilnehmer und den Veranstaltern des Projektes

Wenn der Projektteilnehmer ungeachtet einer Abmahnung des Veranstalters nachhaltig stört, oder wenn er sich vertragswidrig verhält, ist die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt. Der Veranstalter behält sich den Anspruch auf Einbehaltung des Zuzahlungsbetrages von 120 Euro vor. Aufgrund der vorzeitiger Abreise des Teilnehmers wird die Reisekostenpauschale von 110 Euro ebenfalls nicht erstattet.

Auslandskrankenversicherung

Jeder Teilnehmer muss bei der Anmeldung bestätigen, dass er über eine Auslandskrankenversicherung verfügt. (siehe extra Blatt)

Es ist empfehlenswert, sich vor Antritt des Projektes „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ mit der eigenen Krankenkasse in Verbindung zu setzen, um den Versicherungsschutz zu klären. Die gesetzliche Unfallversicherung deckt private Unfälle und Krankheiten, die nicht exkursionsbedingt sind (z.B. eine Blinddarmentzündung) nicht ab. Zu empfehlen ist daher der Abschluss eines privaten Auslandskrankenversicherungsschutzes mit Rücktransport, da die gesetzlichen Krankenkassen den Rücktransport in der Regel nicht leisten.

04

Datenschutz

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin willigt ein, dass die Veranstalter des Projektes zur Durchführung der Anmeldung, Abrechnung und Korrespondenz seine/ihre Daten elektronisch erfassen und bearbeiten, jedoch nicht an Dritte weitergeben, ausgenommen Visaangelegenheiten.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin verpflichtet sich, Änderungen der persönlichen Daten, insbesondere Anschrift und E-Mail-Adresse, unverzüglich den Veranstaltern mitzuteilen.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin ist für die Rechtmäßigkeit seines/ihrer Aufenthalts in Deutschland, Polen, Belgien und Luxemburg selbst verantwortlich. Die Veranstalter setzen eine Einreise- und Aufenthaltsgenehmigung als selbstverständlich voraus.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin willigt ein, E-Mails der Veranstalter zu empfangen.

Der Teilnehmer/die Teilnehmerin willigt ein, dass Fotos und Videos, die während seiner/ihrer Teilnahme am Projekt „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ entstehen und auf denen er/sie zu sehen ist, für die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes sowohl gedruckt als auch im Internet veröffentlicht werden dürfen.

Urheberrechte

Mit Anerkennung der Teilnahmebedingungen hat der Teilnehmer ausdrücklich zugestimmt, dass alle im Rahmen des Projektes entstandenen Arbeiten und öffentlichen Publikationen zu Werbezwecken von Cross-Border Network und den teilnehmenden Institutionen genutzt werden dürfen. Entstandene Arbeiten bleiben bis Ende des Jahres 2016 Eigentum des Cross Border Networks. Sie werden im Rahmen verschiedener Ausstellungen an verschiedenen Orten der Öffentlichkeit gezeigt.

Die Rückgabe der Arbeiten/Kunstwerke kann am Ende des Jahres 2016 vollzogen werden, erfolgt aber ausschließlich auf Kosten des Autors/Urhebers. Die Veranstalter werden in diesem Fall keinerlei Kosten übernehmen.

Sonstiges

Zertifikat und Creditpoints

Mit dem Absolvieren der Ersten Etappe des Projektes „FreedomBus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ erhalten die Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat. Dieses enthält Angaben zu Zeitraum, Stundenzahl und vom Teilnehmer erbrachte Leistungen.

Die Höhe der Credit Points (ECTS) wird individuell bestimmt, angelehnt an die Prüfungsordnungen der jeweiligen Heimatinstitutionen. Der Student legt einem betreuenden Professor der Heimatinstitution seine Dokumentation und das ausgestellte Zertifikat vor und erhält daraufhin die von der Heimatinstitution festgelegten ECTS-Punkte. Zum Beispiel: Für die teilnehmenden Studenten der Hochschule Trier im Studiengang Kommunikationsdesign wird das Projekt als Modul „Externe Projekte“ mit 5 ECTS anerkannt.

Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Durchführung des Projektes infolge höherer Gewalt (z.B. durch Krieg, innere Unruhen, Naturkatastrophen oder Epidemien) erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können sowohl der Projektteilnehmer als auch der Veranstalter das Projekt absagen. In diesem Fall erhält der Teilnehmer des Projektes den gezahlten Zuzahlungsbetrag von 120 Euro unverzüglich zurück. Ein weitergehender Anspruch besteht nicht.

05 **Bestätigung einer Auslandsrankenversicherung:**

Hiermit erkläre ich eidesstattlich, dass ich im Zeitraum vom 31. August 2015 bis zum 18. September 2015, für die erste Etappe des „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ im Besitz einer gültigen Auslandsrankenversicherung bin.
Im Falle von Verletzung oder Unfall übernehmen die Veranstalter des „Freedombus - Interkultureller Dialog für Frieden und Freiheit“ keinerlei Haftung.

Formular bitte in Großbuchstaben und leserlich ausfüllen und unterschrieben an aufgeführte Kontaktdaten senden

Name, Vorname (in Blockschrift)

Name der versichernden Krankenkasse

Ort, Datum, Unterschrift Teilnehmer

